

Vorsicht: 4-FA verkauft als DET

Getestet in Zürich (DIZ), 24. November 2020



Risikoeinschätzung

Eine im Internet als Diethyltryptamin (DET) deklarierte Probe enthielt kein DET, sondern **4-Fluoroamphetamine (4-FA)**.

4-FA ist ein Amphetamin-Derivat mit einem stimulierenden und empathogenen Wirkspektrum und ähnelt bei etwas höheren Dosen der Wirkung von MDMA, der Effekt wird aber als schwächer beschrieben.

Speziell bei 4-FA ist, dass die Substanz in Dosen bis etwa 100mg als Dopamin und Nordrenalin-Wiederaufnahmehemmer und -ausschütter wirken. Bei höheren Dosen wird zusätzlich die Serotonin-Wiederaufnahme gehemmt und dessen Ausschüttung angeregt.

Die Substanz ist wenig erforscht, es wird aber von einem kleinen bis mittleren gesundheitlichen Risiko berichtet. Trotzdem sind vereinzelte Fälle einer akuten kardiovaskulären Toxizität im Zusammenhang mit 4-FA bereits in kleinen Dosen bekannt.

Vom Konsum wird abgeraten!

Bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen und Verunreinigungen; diese deshalb unbedingt vor dem Konsum in einem Drug Checking testen lassen!

Die nachfolgend aufgeführten Informationen zu 4-FA sollten nur als Orientierungshilfe dienen und sind keine gesicherten Informationen. Diese Informationen stammen aus subjektiven Wahrnehmungen von Konsumierenden.

Informationen zu 4-FA

Substanz: 4-FA (4-Fluoroamphetamine)

Dosierung Nasal: leichte Wirkung: 10-30mg; normal: 30-70mg; starke Wirkung: 70-100mg

Dosierung Oral: leichte Wirkung: 20-50mg; normal: 50-100mg; starke Wirkung: 100-150mg

Wirkungseintritt / Wirkdauer: Wirkungseintritt nasal nach 15 – 60 Minuten, geschluckt 30 – 60 Minuten. Die Hauptwirkung kann nach nasalem Konsum 2 – 4 Stunden (3 – 5 h Nachwirkung) und geschluckt 3 – 7 Stunden (3 – 8 h Nachwirkung) dauern.

Wirkung: empathogen, entaktogen, stimulierend, aphrodisierend, appetitzügelnd, intensivere Wahrnehmung (hören, sehen, tasten), konzentrations- und leistungssteigernd;

Risiken/Nebenwirkungen: dehydrierend, Steigerung Blutdruck & Herzrasen, Unterdrückung Hunger und Durst, Übelkeit, Verengung der Blutgefässe, Craving, leichte neurotoxische Effekte, kardiotoxische Effekte, Serotoninsyndrom, Abhängigkeitspotenzial vorhanden, depressive Verstimmungen in den Folgetagen

Safer Use Regeln

- Trinke genug nichtalkoholische Getränke (0.25 -0.5 l/Stunde)
- Vermeide Mischkonsum und lege regelmässig längere Konsumpausen ein
- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden und warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.